



NO-GO-AREAS IM RUHRGEBIET – *IST DER STAAT MACHTLOS GEGEN GEWALT UND KRIMINALITÄT?*

DO 06. Oktober, 20 Uhr
Zeche Carl
Wilhelm-Nieswandt-Allee 100
45326 Essen

Zur Diskussion laden
WDR 5 und das
Studio Essen ein.

Live im Radio

EINTRITT FREI

Duisburg Marxloh oder Essen Altenessen gehören zu den heißesten Pflastern des Landes. Hier herrscht das Gesetz der Straße, das Recht des Stärkeren. Sicherheitsgefühl? Fehlangeige! Die Polizei ist teilweise machtlos gegen ein kriminelles Milieu, das ein gut organisiertes Eigenleben führt.

Schießereien auf offener Straße, Bandenkriminalität und Armut sind die Kennzeichen dieser Parallelgesellschaft. Rechtsfreie Räume, in denen es schlimmer zugeht als die Polizei erlaubt. Die will Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen unbedingt verhindern. Kritiker und Anwohner allerdings sagen, dass sie schon längst Realität sind. Und immer wieder spielen die Auseinandersetzungen zwischen verfeindeten libanesischen Großfamilien eine Rolle. Knast und Abschiebung oder Gesetzestreue und Bleiberecht: Mit dieser Strategie versucht Essen die Probleme zu lösen. Bislang jedoch erfolglos.

Wie können Stadt und Polizei die verlorenen Stadtteile wieder zurückerobern und lebenswert machen? Wie können die Staatenlosen eine Perspektive bekommen und sich eine legale Existenz in ihrer Heimatstadt aufbauen?

DARÜBER DISKUTIEREN:

FRANK RICHTER / POLIZEIPRÄSIDENT ESSEN

IBRAHIM FAKHRO / VEREIN FAMILIEN-UNION

THOMAS KUFEN / OBERBÜRGERMEISTER DER STADT ESSEN

THOMAS RÜTH / SOZIALARBEITER

MODERATION:

THOMAS KOCH UND OLAF BIERNAT